

ERDGEFLÜSTER

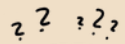
DIE WELT UNTER UNSEREN FÜSSEN



Unter euch verbirgt sich eine vielschichtige Welt voller Geheimnisse. Taucht ein in das Ökosystem Boden!

Schließt die Augen und lasst euch mitnehmen auf eine kurze **Traumreise** in das Reich der Böden. Den Text findet ihr im Zusatzmaterial auf www.naklim.de

Drei Wahrheiten, eine Lüge: Welcher dieser Fun Facts stimmt nicht?



1. In einem Teelöffel gesunden Bodens können mehr Mikroorganismen leben, als es Menschen auf der Erde gibt – also über 8 Milliarden kleine Lebewesen!
2. Je mehr ein Ackerboden gedüngt wird, desto besser wird die Bodenqualität.
3. Ein gesunder Boden kann pro Quadratmeter so viel Wasser speichern wie eine Badewanne.
4. In einem Jahr frisst ein Regenwurm etwa das 30-fache seines Körpergewichts an Erde!

Diese **fantasievollen Namen** beschreiben den Boden auf besondere Weise. Was verraten sie über ihn? Notiert eure Ideen!



Gedächtnis der Erde:

Unsichtbares Labor:

Stiller Held:

Foto-Safari: Macht euch auf die Suche nach Böden mit diesen 5 unterschiedlichen Eigenschaften und fotografiert sie: krümelig • matschig • dunkel • verwurzelt • hell. Welche Böden fallen euch sonst noch auf? Teilt eure Fotos auf www.naklim.de!



Mikroorganismen: sind winzig kleine Lebewesen, die man nur mit dem Mikroskop sehen kann. Zum Beispiel Bakterien, bestimmte Pilze oder Einzeller.

TRAUMREISE

EINE REISE IN DEN BODEN

Vorlesezeit: ca. 4-5 Minuten | Tipp: Legt euch während der Traumreise draußen auf eine Wiese!

Mach es dir bequem.

Lehn dich zurück, schließ die Augen und atme tief ein... und wieder aus.

Stell dir vor, du stehst barfuß auf einer Wiese.

Die Sonne wärmt deine Haut, ein leichter Wind streicht über dein Gesicht.

Unter deinen Füßen ist Boden – er fühlt sich weich und warm an.

Du spürst das Gras, das deine Füße kitzelt.

Du gehst ein paar Schritte.

Plötzlich beginnst du, langsam einzusinken.

Nicht schwer, sondern leicht, fast schwebend.

Du rutschst hinunter – Schicht für Schicht, tiefer in die Erde hinein.

Es wird dunkler, die Luft kühler.

Der Geruch verändert sich – es riecht nach Erde, Moos, nach feuchtem Holz.

Du schaust dich um und entdeckst staunend die sonst unsichtbare Welt im Boden:

Feine Wurzeln wachsen wie dünne Fäden durch die Erde, verbinden Pflanzen miteinander.

Kleine Käfer, Ameisen und Milben wühlen sich kreuz und quer an dir vorbei.

Du beobachtest einen Regenwurm, der sich ruhig durch die Erde arbeitet – er frisst, mischt, gräbt.

Auf deiner Haut spürst du die feuchte, lockere Humuserde.

Du bemerkst, dass sie durchsetzt ist von kleinen Ritzen und Gängen.

Wasser hat sich in kleinen Hohlräumen angesammelt.

Je tiefer du rutschst, desto dichter fühlt sich die Erde an.

Dann, langsam, beginnst du wieder aufzusteigen.

Das Licht über dir wird heller, du spürst wieder die Sonne auf deiner Haut.

Du hörst den Wind und die Vögel. Und stehst wieder barfuß auf der Wiese.

Du atmest noch einmal tief ein... und wieder aus.

Mit deinem nächsten tiefen Atemzug kommst du zurück – hier, in den Raum, ins Jetzt.

Der Geruch von feuchter Erde, das leise Summen der Bodenwelt – es bleibt ein kleines Stück dieser Reise bei dir, während du die Augen öffnest.